

Hugo Lehmann †.

Nachruf.

Hugo, Wilhelm, Moritz Lehmann war geboren am 24. April 1831 als Sohn des Landrätlichen Sekretärs Lehmann zu Münsterberg i. Schles., besuchte die Elementarschulen zu Münsterberg und Brieg und das Königl. Gymnasium zu Brieg. Als Oberprimaner verließ er dasselbe und meldete sich bei den Jägern, da er später die Forstkarriere einschlagen wollte. Hier wegen zu schwacher Körperbeschaffenheit nicht angenommen, supernumerierte er ein Jahr im Landratsamte zu Brieg und trat im Oktober 1853 als Bureaubeamter bei der Provinzialständischen Verwaltungskommission in Breslau ein; vom 1./4. 1869 bis 30./9. 1873 war er Rendant und Hausverwalter bei der Provinzial-Irrenanstalt in Plagwitz, vom 1./10. 1873 ab Sekretär bei der Provinzialverwaltung in Breslau, dort wurde er im J. 1889 zum Landessekretär ernannt; am 1./1. 1898 trat er in den Ruhestand und starb nach längerem Leiden am 21./12. 1902 hierselbst.

Schon als Knabe interessierte er sich lebhaft für die Naturwissenschaft; nach Vernichtung seines Lieblingswunsches hatte er bei Brieg in der Försterei Scheidelwitz vielfach Gelegenheit zu jagen und empfing auch hier die erste Anregung zum Schmetterlings sammeln. Auch in Plagwitz konnte er beiden Neigungen folgen und erzählte später noch gern und anregend von den dortigen Ausflügen sowohl, wie von den vielfach interessanten Exkursionen, welche er in den 60er Jahren mit anderen Breslauer Entomologen, z. B. dem Maler Hoyoll, Rudel u. adr., gemacht

hatte. Ein von ihm oft und gern besuchtes Gebiet, die Seefelder bei Reinerz, hat er gründlich durchforscht; dort fand er u. a. *Lina Lapponica* L. in ihren Entwicklungszuständen und lieferte Herrn Letzner das Material zu seiner Arbeit über diese Art (Arb. der Schles. Ges. f. vat. Kultur 1875). In früheren Jahren mehr Lepidopterologe wandte er sich später mehr der Koleopterologie zu und widmete dem Sammeln und Beobachten von Käfern (z. B. *Acimerus Schaefferi*) viele Zeit.

In den Verein trat er 1861, also kurze Zeit vor dessen zeitweiligem Aufhören, war aber 1868 unter denjenigen Entomologen, welche am eifrigsten die Wiederbelebung desselben erstrebten und gehörte in den ersten 20 Jahren hernach unbedingt zu den tätigsten Mitgliedern. Später durch vielfache Kränklichkeit verhindert, erschien er seltener in den Sitzungen, übernahm aber doch im Jahre 1896 das Amt des Bücherwarts und verwaltete dasselbe treu bis zum Jahre 1890. Von lebhafter Natur auch in seinem Alter war er in den Sitzungen immer ein gern gesehenes Mitglied, dessen Interesse für den Verein, wie für die Entomologie allen zweifellos war.

In der Vereinsschrift veröffentlichte er folgende Aufsätze:

- 1) Zur Zucht von *Papilio Podalirius* L. und *Melitaea cinxia* L. N. F. IX.
- 2) Der Kremaster der Schmetterlingspuppen ebenda.
- 3) Zur Biologie der Raupe von »*Eriopus purpureofasciata* Piller« ebenda.
- 4) Wilhelm Rudel, Nekrolog XXIV 1899.

Der Verein wird ihm, als einem seiner ältesten und treuesten Mitglieder, stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

R. Dittrich.

